



Alkisti Stergiopoulou und Bernhard Mayrhofer zeigen, wie man erfolgreich Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit vereint.

## AUFSTIEGSHILFE

**GEWÄSSERSCHUTZ.** Kein Widerspruch: Die innovative Schleuse von Fishcon ist „für die Fisch“ und trotzdem ökonomisch. Sie hilft Fischen dabei, Querbauwerke in Gewässern zu überwinden – und kann ganz nebenbei Strom erzeugen.

Allein in Österreich gibt es über 30.000 Querbauwerke wie z.B. Wasserkraftwerke oder Hochwasserschutzbauten, die Fischen eine unnatürliche Grenze setzen. Dabei ist die sogenannte „Fischdurchgängigkeit“ zentral für den Erhalt und die Herstellung des natürlichen Fischbestandes und auch Teil der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur Erhaltung und Steigerung der Gewässerqualität. Bereits 2019 präsentierte die Fishcon-Gründer Bernhard Mayrhofer und Alkisti Stergiopoulou ihr innovatives Konzept für eine effiziente und ressourcenschonende Fischwanderhilfe, die mit einer Turbine zur Stromerzeugung kombiniert werden kann.

**Erfolgreicher Reality-Check**  
Dass das Konzept funktioniert, hat Fishcon nun mit zwei Pilotanlagen bewiesen: „Diese Anlagen werden zusammen mit der BOKU Wien genau untersucht. Bei

der Alm haben wir die Bestnote bekommen. Wir konnten zeigen, dass alle Fischarten über die Schleuse hinaufwandern können“, so Mayrhofer. Bei der zweiten Anlage läuft das Monitoring noch, aber es zeigt sich, dass rund 30 Fischarten die Aufstiegshilfe nutzen. Auch die Turbine zur Stromerzeugung hat im Live-Test die Erwartungen übertroffen. Corona hat zwar zwei für 2020 geplante Projekte verzögert, aber die guten Ergebnisse stimmen Mayrhofer optimistisch für den Marktstart: „Es geht positiv voran. Da wir jetzt Ergebnisse haben, können wir mehr Kraftwerksbetreiber überzeugen.“

### FISHCON

Das 2018 gegründete Linzer Unternehmen entwickelt und vertreibt die innovative Fischwanderhilfe „J-Kammern-Organismenwanderhilfe“, die einfach und effizient Fischdurchgängigkeit bei Wasserkraftwerken und Querbauwerken in Flüssen herstellen kann. Der niedrige Platz- und Materialbedarf bedeutet einen nur geringen Eingriff in die Natur und die geschlossene Bauweise verhindert Lärmemissionen. Zusätzlich ist eine energetische Nutzung der Leitströmung möglich.

### REGIONALE STROMSPEICHER

2



**Helmut Mayer und Thomas Krausse, Geschäftsführung BlueSky Energy, Vöcklamarkt.** Das Unternehmen hat eine umweltfreundliche Stromspeicherlösung auf Salzwasserbasis entwickelt – und holt jetzt die komplette Zellenfertigung von Asien zurück nach Oberösterreich. Rund 5 Mio. Euro werden in den neuen Standort in Frankenburg investiert. Ab Herbst werden Zellen für bis zu 30.000 Batterien gefertigt und 80 neue Arbeitsplätze für die Region geschaffen.

### RESTSTOFFVERWERTUNG

3



**Mattias Diermayr und Michael Kasteneder, Gründer DIKA-TECH GmbH, Wippenham.** Vermeintlich wertlosen Reststoffen einen neuen Nutzen abgewinnen ist das Ziel von DIKA-TECH: Schafwolle, Heu, Stroh, Trester, Altholz oder Bruchware aus Obst und Gemüse können zu hochwertigen Pellets verarbeitet und z.B. als Futterzusatz oder Dünger eingesetzt werden. „So verwerten wir nicht nur Reststoffe, sondern schaffen auch Wertschöpfung in der Region“, so Diermayr.

### VERPACKUNGSMEISTER

4



**Gottfried Maier, Gründer und CEO Maistapack, Bad Hall.** Das international erfolgreiche Unternehmen verkauft umweltfreundliche Transportverpackungen, die in Industrie und Landwirtschaft eingesetzt werden. 2019 verkaufte Maistapack rund 30 Millionen Kartons, die dabei helfen, Plastik zu vermeiden und die im Vergleich mit herkömmlichen Vollpappe- und Wellpappeverpackungen bis zu 30 Prozent Material einsparen.

### SMARTES PLASTIK

5



**Rene Haidmair, CEO Plast-iQ GmbH, Nußbach.** Clevere und einzigartige Designprodukte aus Kunststoff mit besonderen Funktionen produzieren – das ist das Ziel von Plast-iQ GmbH. Ein im wahrensten Sinn des Wortes Ergebnis ist das innovative Hochbest „U-green“: Die stapelbare Pflanzbox sorgt mit Kälteschutzhaube und patentiertem Wasserablaufsystem für Gärtnerefolge am eigenen Balkon und wird zu 100 Prozent aus Recycling- und Naturmaterial hergestellt.